

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **18 (1932)**

Heft 51

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

eine würdige Fortsetzung des grossen Werkes. Text und Bild ergänzen einander. Die vielen knapp gefassten, doch zusammenhängenden Abhandlungen vermitteln dem denkenden Leser die gewünschte Belehrung. Wer sich über eine bestimmte Angelegenheit oder Frage unterrichten lassen möchte, wird durch die Angaben, wie sie der vorliegende Band bietet, hinreichend orientiert und angeregt, für Einzelheiten die umfangreichen Sonderwerke zu Rate zu ziehen. In grundsätzlichen Fragen vertritt der «Grosse Herder» wie gewohnt in vornehm sachlicher Art, den unentwegt katholischen Standpunkt. — Auf Einzelheiten können wir hier nicht eingehen; es ist auch nicht nötig. Der Name des Lexikons bürgt für ganz gediegene Stoffdarbietung in Wort und Bild. Für katholische Lehrer und Lehrerinnen kann als gutes Nachschlagewerk nur der «Grosse Herder» in Betracht kommen.

J. T.

Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben vom 10.—18. Dezember 1932:
 Von Frl. M. Z., Luzern Fr. 10.—. Von Frl. M. W., Inwil; Frl. Th. B., Rorschach; Kapuzinerkloster Näfels; Frl. L. O., Baden; A. B., Balzerswil 5 Gaben à Fr. 5.— Fr. 25.—. Von B., Biel (Wallis); P. J., Visp; J. G., Näfels, 3 Gaben à Fr. 2.— Fr. 6.—. Transport von Nr. 50 der „Schweizer-Schule“ Fr. 854.80. Total Fr. 895.80.

Aus dem Dankschreiben einer Lehrerin:

..... 2. Februar 1932.
 Von Dank erfüllt gegen die wunderbare göttliche Vor-
 sehung, die immer wieder eingreift, wenn die Not am

grössten ist, bestätige ich Ihnen den Empfang der mir vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz überwiesenen Gabe. Dieser mir so gütigst bewilligten Unterstützung habe ich es zu verdanken, dass meiner armen Mutter und mir diesen Winter die Last der Sorgen erleichtert wurde. Es war erdrückend viel, mit dem wir zu kämpfen hatten ausser meiner schwachen Gesundheit und den finanziellen Verhältnissen. Das ist eben das Tragische an meiner Krankheit, dass ich sogleich wieder mit einem Rückfall rechnen muss, wenn ich mich zu sehr anstreuge. Darum ist es mir auch trotz aller gemachten Anstrengungen nicht gelungen, aus der finanziellen Not herauszukommen.

Ich spreche Ihnen daher meinen tiefsten Dank aus und bitte Sie, denselben an alle Wohltäter weiterzuleiten in meinem Namen.

M. N., Lehrerin.

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen:

Die Hilfskassakommission.

Postcheck VII. 2443 Luzern.

Ferienlebens. Die Kinder sollen einen Aufsatz über ihre Ferienlebens schreiben. Maria schreibt: «Es war schön in den Ferien. Ich war bei Onkel und Tante in der Stadt. Einmal hat die Tante mich mit in den Zoologischen Garten genommen. Da war ein grosser Käfig voll Affen. Mein Onkel war auch dabei.»

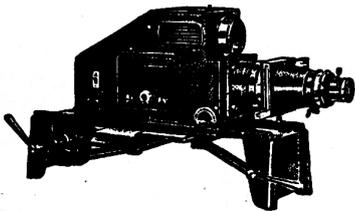
Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Telefon 56 89.

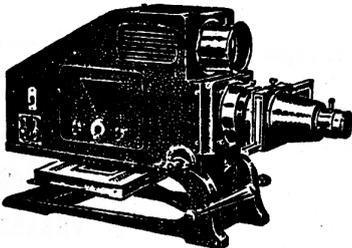
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30, Postcheck der Hilfskasse K L V S VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft Xav Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstr. 2, Luzern

Zwei neue Liesegang Epidiaskope



Universal-Trajanus

Apparat in Schlittenführung, über der Vorlage verschiebbar. Zwei getrennte Aufstellflächen. Eingebautes Kühlgebläse. Brennweite des Epi-Objektives 40 cm Lichtstärke bis 1:3, 6, Bild 3×3 m bei 8 m Entfernung.



Spezial-Trajanus

Objektiv und Bildgrösse wie oben, auf Wunsch mit Kühlgebläse.

Beide Apparate mit Epi-Objektiv von 49 cm Brennweite lieferbar, Bild alsdann 3×3 m bei ca. 10 m Entfernung.

Ausführliche Liste E/Ex/S durch

Ganz & Co., Zürich
 Bahnhofstrasse 40
 Telefon 39.773

Klavier-Namen die etwas bedeuten

Bechstein, Blüthner, Burger & Jacobi, Gaveau, Grotrian-Steinweg, R. Lipp & Sohn, Sabel, Schiedmayer P. F., Schmidt-Flohr, Steinway & Sons, Thürmer. Reiche Auswahl — Bequeme Teilzahlungen, Miete monatlich von Fr. 10.— an, Günstige Occasionen.

hug

HUG & CO., ZÜRICH

Füsslistrasse 4, zum „Kramhof“

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn und Lugano.

Theaterkostüm-Verleihgeschäft

Räber, Thalwil

und Münstergasse 9, I. Et., Zürich

liefert Kostüme, auch für Kinder in grosser Auswahl und wie billig.